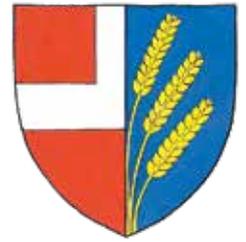


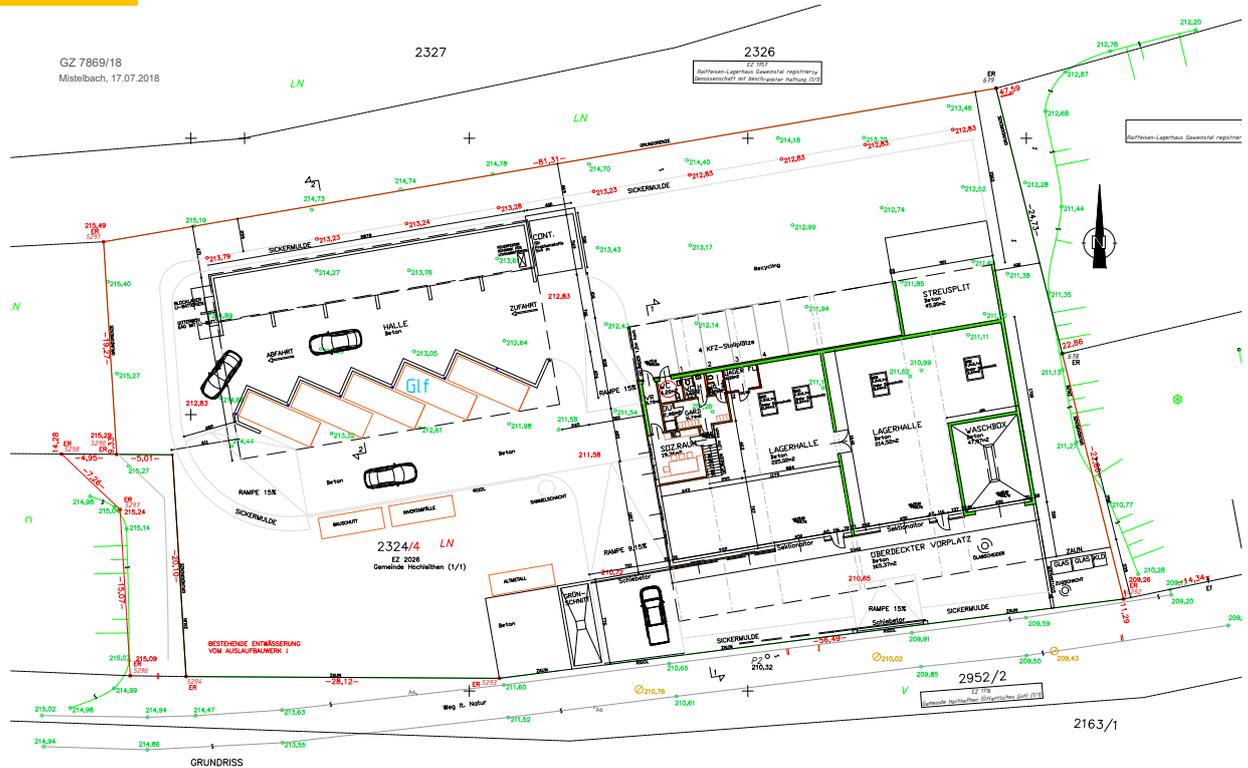
HOCHLEITHNER GEMEINDEZEITUNG



WOLFPASSING - TRAUNFELD - BOGENNEUSIEDL

Ausgabe: Nr. 1/2022

www.hochleithen.gv.at



BAUHOF UND WERTSTOFFSAMMELZENTRUM HOCHLEITHEN
ARCHITEKT DI PETER WENZEL

Bauhof & Wertstoffsammelzentrum

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit einem lachenden Auge haben wir die herbeigesehnten Lockerungen und das Ende der Pandemie erwartet, mit einem besorgten Auge betrachten wir die dennoch massiven Ansteckungszahlen der letzten Tage und Wochen, welche uns insbesondere in der Erfüllung all unserer Aufgaben die eine oder andere Sorge machen. Zu allem Überdross ist etwas passiert, was so nicht mehr in Europa erwartet wurde – Krieg. Wir sitzen zwar mit sicherem Abstand in der ersten Reihe fußfrei, dennoch treffen uns alle Auswirkungen, insbesondere jene auf

die Energie- und Rohstoffmärkte mit voller Wucht. Diese alle sind allerdings vernachlässigbar gegen das, was die Menschen in der Ukraine zu ertragen haben. Man wundert sich nicht, wenn junge Menschen, die gottlob mit Kriegereignissen in Europa nie zu tun gehabt haben, an einer guten Zukunft zweifeln.

Trotz aller Sorgen dürfen wir dennoch die Zukunftsherausforderungen nicht ignorieren, müssen

»
Fortsetzung auf Seite 2



Impressum

**Eigentümer und Herausgeber,
Verleger und Redaktion:**

Gemeinde Hochleithen

Tel: 02245/89166

E-Mail: gemeinde@hochleithen.at

www.hochleithen.gv.at

Druck: Gottfried Gössinger, Püllichsdorf
www.druck-agentur.at

Layout: Team Wagner Designstudio
www.lchmachedruck.com

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Adolf Mechtler

Hinweis: Für alle Fotos ohne
Bildnachweis gilt: © Gemeinde Hochleithen

Fortsetzung
von Seite 1

dennoch mit all unserem Handeln an ein Morgen denken, und es ist zumindest gemeindeintern eine kleine Freude, jetzt endgültig in Abstimmung mit zahlreichen Landesstellen den offiziellen Umsetzungsbeginn unseres lang herbeigesehnten Projektes „Gemeinsamer Bauhof und Wertstoffsammelstelle“ fixiert zu haben. Der Bremsklotz der letzten beiden Jahre, der vieles verhindert und manches gespalten hat, muss Geschichte sein. Ich lade Sie alle ein, die hohe Qualität unseres Gemeindelebens wieder wie vor der Krise gemeinsam zu genießen, das Gemeinschaftsgefühl, um das uns viele beneiden, wiederherzustellen und gemeinsam wieder trotz aller Herausforderungen positiv in die Zukunft zu blicken.

Ihr Bürgermeister
Ing. Adolf Mechtler

Aufruf an die Kellerbesitzer

Nachdem sich nach unserer letzten Zeitung lediglich fünf Kellerbesitzer ohne Eintragung ihres Objektes im Grundbuch in den genannten Bereichen „Grasiger Weg“ und „Mühlstraße“ gemeldet haben, ergeht nochmal der Aufruf an alle, sich dringend mit dem Bürgermeister 0664/1244290 in der Angelegenheit in Verbindung zu setzen.

Es muss gelingen, die rechtliche Zuständigkeit eines jeden Objektes, egal ob im guten oder schlechten Zustand, und der dahinterstehenden „Schlüsselbesitzer“ zweifelsfrei zu klären, um eventuelle versicherungsrechtliche Probleme eindeutig auszuschalten.

Redaktionsschluss

für die nächste reguläre Ausgabe der Gemeindezeitung ist der **10. Juni 2022**.

Aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung

• Baubericht über Zwischenstand und Wertstoffsammelzentrum

2002: Übernahme der aufgelassenen FF-Häuser

2017: Gespräche ohne Ergebnis bezüglich Zusammenarbeit im Altsstoffbereich mit Nachbargemeinden

2018: Grundankauf von Familie Mallin und Raiffeisen Lagerhaus

2019: Anpassung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

2020: Beginn der Coronakrise und daher unsichere Finanzierung

2021: Planungsreifung und Schock über Arbeits- und Rohstoffmarkt, die Gemeinde hat dennoch über einige Jahre Reserven angelegt.

25.2.2022: Abstimmung mit sämtlichen beteiligten Landesstellen im Büro der Landeshauptfrau – offizielle Befürwortung des Projektes auf allen Ebenen.

Weitere Schritte: Bauverhandlung, Verhandlung nach Abfallwirtschaftsgesetz und Wasserrecht, Ausschreibung der ersten Gewerke, Baubeginn.

• LED-Beleuchtung

Neben dem Beginn unseres herausragenden Vorhabens werden im Jahr 2022 die Straßenzüge Bachstraße, Sommerweg, Blumenweg, Hoher Weg und Clemens-Tremli-Platz auf LED-Beleuchtung umgestellt.

• Straßenerhaltung

Im Bereich der Straßenerhaltung und -erneuerung wird nach Entscheidung durch den Gemeinderat auch heuer wieder ein bedeutender Abschnitt in einen neuwertigen Zustand versetzt werden können.

• Raumordnung

Der Gemeinderat hat in den Wintermonaten die Arbeiten für ein Örtliches Entwicklungskonzept sowie eine erneute Überarbeitung von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan abgeschlossen, aktuell wird an der Erfüllung der Vorgaben seitens der strategischen Umweltsprüfung gearbeitet, mit einer öffentlichen Auflage der Unterlagen, von der Sie alle entsprechend der Vor-

schriften informiert werden, kann in Kürze gerechnet werden.

• Abwicklung von Bauverfahren

Oftmals stoßen wir auf Kritik und Unverständnis hinsichtlich der Abwicklung von Bauverfahren. Dies ist sehr oft auf fehlendes Wissen, auf zu wenig Information seitens der Planer an den Bauwerber und oft auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass einfach viel zu spät mit Planung und Informationsbeschaffung begonnen wird.

Bedenken sollte man stets:

- In vielen Fällen ist eine Grenzvermessung zwingend vor dem Bauverfahren notwendig, die Vermesser sind seit der Novelle der Bauordnung 2014 gut ausgelastet, und daher ist ein entsprechender Vorlauf notwendig.
- Die Wahl des fachlich richtigen Bauverfahrens kann meist erst nach klarer Definition des Vorhabens festgelegt werden, auch das muss vor Beginn der Planung geklärt werden.
- Die Qualität der notwendigen Unterlagen, die in den meisten Fällen von befugten Planern bzw. Baumeistern erstellt werden müssen, trägt viel zu einer reibungslosen Abwicklung des Bauverfahrens bei.
- Ein Beginn der tatsächlichen Baumsetzung ist immer erst nach erfolgter Bewilligung möglich (das war schon immer so!).

Um all jene, die ein Bauvorhaben planen, optimal mit Information zu versorgen, haben wir eine Broschüre von „NÖ Gestalten“ am Gemeindeamt für Bauwerber bereitliegen und bitten, diese auch am Beginn aller Überlegungen für ein Bauverfahren bei uns abzuholen.

• Meldung von Zu- und Umbauten ohne Bauverfahren

Im Zuge der Kontrollarbeiten hinsichtlich Kanalgebühren im Jahr 2018 musste mehrfach festgestellt werden, dass diverse Zu- und Umbauten an Gebäuden oder auch Nutzungsänderungen von z.B.

Dachbodenräumen ohne entsprechende Bewilligung bzw. Anzeige an die Gemeinde als Baubehörde vorgenommen wurden. Wir dürfen darauf aufmerksam machen, dass schon mit Rücksicht auf die eigene rechtliche Sicherheit (Versicherung etc.) solche Umbauten jedenfalls mit der Baubehörde vor der Umsetzung abzustimmen sind.

• Erneuerung Sanitäranlagen und Abstellraum Milchhaus

Mit der Erneuerung der Sanitäranlagen und des angrenzenden Abstellraumes konnte auch das Milchhaus Traunfeld wieder auf einen zeitgemäßen Standard als Gemeinschaftstreff gebracht werden. Wir danken insbesondere der Ortsvorsteherin Eva Brunnhuber sowie GfGR Christian Frank samt seinen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung der beauftragten Firmen.

• Bandentausch am Fußballplatz

Durch eine wirklich lobenswerte Gemeinschaftsaktion, wo zahlreiche Freiwillige unseren Gemein-



dedienst bei der Erneuerung der Banden am Fußballplatz Traunfeld unterstützt haben, konnte dieses notwendige Vorhaben rechtzeitig vor dem Frühlingsbeginn umgesetzt werden. Das Material konnte über unsere Tischlerwerkstätte Senger bezogen werden, ebenso sind die Fußballtore mit neuen Netzen versehen. Eine Baustellenparty für die fleißigen Helfer wird der Gemeinde ein Anliegen sein.

• Zuzüglermappe



Durch eine Initiative der Leader Region Weinviertel Ost ist auch für unsere Gemeinde eine sehr umfassende Zuzüglermappe entstanden, die wir sehr gerne ab sofort allen Neubürgern überreichen wollen. Diese Mappe soll zur Information, zum schnellen Zurechtfinden und als mögliches Bindeglied für eine rasche Integration in unser Gemeindeleben dienen.

• Entnahme von Trauerpaten

Wir dürfen insbesondere jene(n) Mitbürger, der (die) einfach Trauerpaten von der Anschlagtafel im Gemeindezentrum entfernt, daran erinnern, dass dies weder gewünscht noch im Sinne der Familien von Hinterbliebenen ist, wenn Nachrichten, die für alle Mitbürger bestimmt sind, entfernt werden – der (die) Täter mög(e) sich schämen!



„Tut gut!“- Wander- erwachen



Am **Sonntag, dem 24. April 2022**, findet nach den coronabedingten Absagen der vergangenen Jahre erstmals das niederösterreichweite „Tut gut!“-Wandererwachen statt. Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ würde sich freuen, wenn Sie an diesem Tag die Gelegenheit nutzen, unseren **6,1 km langen Hochleithner „Tut gut!“-Schrittweg** abzuwandern.

Startmöglichkeit ist ab 14.00 Uhr vor dem Gemeindezentrum. Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit einer „Gesunden Jause“.

Rad- und Mobilitätstag am 22.5.2022

Ab 9:00 Uhr Präsentation der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich zu zukünftigen Mobilitätslösungen und Ausstellung von Fachfirmen aus der Umgebung. Um 14:00 Uhr „Hochleithen on Tour“ – mit dem Rad durch unsere Gemeinde zu ausgewählten Plätzen.

Impfbus

Bei der zweiten Station des Impfbusses des Landes Niederösterreich haben ca. 50 Personen das Angebot der unkomplizierten Impfung gegen COVID vor Ort angenommen. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern.

Lewabessern am 1. Mai 2021

Auch wenn vieles heuer anders ist, diese Aktivität im Freien können wir mit ruhigem Gewissen anbieten. Die Treffpunkte sind wie üblich Bogenneusiedl: 13:00 Uhr bei Kirche, Traunfeld: 13:00 Uhr vor Milchhaus, Wolfpassing: 12:30 Uhr vor Gemeindezentrum. Die Gemeinde lädt im Anschluss zu einem Imbiss ein.

Gemeinde Hochleithen bekommt Smart Meter

EVN Tochter Netz NÖ tauscht ab Ende Mai 2022 die Stromzähler

**NÖ
Netz**
EVN Gruppe

Es ist das Gebot der Stunde: alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass alle Kundenanlagen mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in die Energiezukunft“, erläutert Ing. Gottfried Reisenauer, Leiter des Netz NÖ Service Centers Deutsch Wagram. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: so müssen sie beispielsweise bei

ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“ sagt Gottfried Reisenauer.

Ab Ende Mai dieses Jahres geht es los

Nun startet auch in der Gemeinde Hochleithen das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Ende Mai 2022 werden rund 860 Zähler in allen Katastralgemeinden von Hochleithen getauscht. „Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich 20 Minuten“. Dafür arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.



Ing. Gottfried Reisenauer, Leiter des Netz NÖ Service Centers Deutsch Wagram zeigt Bürgermeister Ing. Adolf Mechtler den neuen Smart Meter.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise“, erklärt Gottfried Reisenauer. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels persönlichem Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen.

In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

Antworten auf alle Fragen rund um den Smart Meter: www.netz-noe.at; oder auch unter 0810 820 100 oder per E-Mail: smartmeter@netz-noe.at

Baumaktion der EVN

Insgesamt € 1797,- durch die zur Verfügungstellung von Bonuspunkten spendeten Kunden von EVN aus der Gemeinde Hochleithen für die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern im Gemeindegebiet als Beitrag zum Klimaschutz.

Die Pflanzorte sind bei der Volksschule, bei den Steinflammen nächst der Aufbahnhalle, in der Hauptstraße Wolfpassing und beim Beachvolleyballplatz. Danke allen uneigennütigen Spendern und der EVN für die Organisation!



SILC Erhebung der Statistik Austria



Die Statistik Austria erstellt jedes Jahr im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Inhalte der heurigen Befragung zwischen Februar und Juli sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgut-

schein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach Zufallsprinzip. Details zur Erhebung finden Sie auf unserer Homepage. Danke für die Teilnahme.

www.statistik.at/

100 Jahre NÖ 25. und 26. Juni 2022

Unsere Bezirkshauptstadt Mistelbach als Treff des Bezirkes zum Landesjubiläum – genießen Sie die Buntheit unserer Heimat am 25. und 26.6.2022.



LEBENS.wertes Weinviertel

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug

haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie?

Nehmen Sie ab 1. April 2022 an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

#mein Weinviertel

Fühlen wir uns zum WEINVIERTEL verbunden?

Jetzt an der Umfrage teilnehmen!

SCAN ME

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

FH Studium Gesundheits- und Krankenpflege

Nach einer Resolution unseres Gemeinderates gemeinsam mit zahlreichen anderen Gemeinden aus der Region haben wir die erfreuliche Nachricht erhalten, dass die Ausbildung im Gesundheits- und Krankenpflegebereich nicht gänzlich eingestellt und an wenigen Standorten in Niederösterreich zentralisiert wird, sondern sogar am Standort Mistelbach in den vorhandenen Einrichtungen ein disloziertes FH-Studium (unter dem Schirm der IMC FH Krems) ab Herbst 2022 eingerichtet werden soll.

Im Sinne des aufgrund der Alterspyramide sicher steigenden Pflegebedarfes können wir uns über diese sehr schnelle Entscheidung, den Vorteil für unsere Region und die erwartete Dichte an gut ausgebildetem Personal direkt vor unserer Haustür natürlich sehr freuen.

Krieg in der Ukraine



Keine Angst, aber Vorsorge!

Immer mehr BürgerInnen sorgen sich wegen des Kriegs in der Ukraine um ihre Sicherheit. Häufig stehen dabei die Themen „Atomunfall“ und „Versorgungskrise“ an erster Stelle. Gleich vorweg: Die Experten des Landes beruhigen hier. Für Angst besteht kein Grund, mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise – gerüstet.

Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten VBgm. Reinhard Pfanner, Tel. 0664 18 53 813 oder beim NÖ Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at. Außerdem finden Sie auf der Seite www.noezsv.at interessante Downloads zum Thema „Krisenfester Haushalt“.

FREDI JIRKAL

Wechsel Jahre



€ 15,-

22. APRIL 22 | 19:30 UHR

GEMEINDEZENTRUM HOCHLEITHEN

EINLASS: 18:30 UHR | FREIE SITZPLATZWahl

BITTE BEACHTEN SIE, DIE IM MOMENT GÜLTIGEN
CORONA-SCHUTZMASSNAHMEN.

Fredi Jirkal im Gemeindezentrum

Ein ideales Ostergeschenk könnten doch Eintrittskarten für ein kulturelles Highlight am 22.4.2022 sein – ein Kabarettabend mit Fredi Jirkal im Gemeindezentrum ist fixiert, Eintrittskarten im Vorverkauf für € 15,- pro Person sind zu den Amtszeiten im Gemeindeamt erhältlich. Infos unter 0664/1244290.

Das „BHW - Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich“ ist eine überparteiliche und überkonfessionelle, allgemeinbildende Erwachsenen-Bildungseinrichtung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Entwicklung von Bildungsangeboten zur Förderung einer Lernkultur in Niederösterreichs Gemeinden zu unterstützen und u.a. großen Wert auf die Verknüpfung von Bildung und Kultur in Niederösterreich legt.

In Hochleithen möchten wir wieder mit frischem Schwung starten und suchen all jene, die Interesse am Erhalt von Kultur und Bräuchen in unserem Land haben, sich einbringen bzw. mitwirken möchten.

Am Dienstag, den 5.4.2022, laden wir um 19.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Gemeindezentrum ein.

Ansprechpersonen:
Ortsstellenleiterin
Rikki Westermayer
unter 0676/5259551 oder
GfGR Eva Brunnhuber
unter 0664/4626830

Deko-Schneemänner

Der kleine Elias Böck hatte das Bedürfnis, unsere Deko-Schneemänner nach einem Sturm wieder aufzustellen. Danke für diese süße, vorbildliche Tat!



Unsere Jubilare

Ausgiebig gefeiert haben wir die Goldene Hochzeit von Anna und Josef Bergmayer, Wolfpassing

Nach beinahe 25 Jahren im Dienst an unseren Kindern haben Bürgermeister und Verwaltung gleichermaßen unserer Brigitte Schiller am letzten Arbeitstag im Kindergarten ein aufrichtiges Dankeschön stellvertretend für

eine ganze Generation „Schützlinge“ gesagt - die ersten von damals sind heute schon beinahe 30 Jahre alt!



Ein Hoch auf den 95. Geburtstag von Frau Anna Berthold, Wolfpassing



**Eislaufplatz
Wolfpassing**

Leider waren solche Impressionen wie am zur Verfügung gestellten Foto heuer nur an wenigen Tagen möglich, dennoch soll allen Engagierten, die an der

jährlichen Einrichtung des Eislaufplatzes am Gelände des Reitplatzes Wolfpassing mithelfen, ein aufrichtiges Dankeschön gesagt werden.

Startschuss für die Aktion „Buchstart NÖ“



N liest los

Holen Sie sich die mit Überraschungen gefüllte Buchstarttasche für Ihr Baby in Ihrer NÖ BIBLIOTHEK ab!



Startschuss „Buchstart NÖ“ mit Landesrat Ludwig Schleritzko, Geschäftsführerin Ursula Liebmann (re), Katrin Feiner vom Verlag Tyrolia (li) und Stefanie Hobiger (Gemeinderätin in Altweitra) mit ihrem kleinen, schon sehr interessiertem Leo.

Jedem Neugeborenen in Niederösterreich wird ab 2022 eine Buchstarttasche mit dem Kinderbuch „Guten Morgen, schöner Tag“ und anderen Überraschungen zur Verfügung gestellt.

Besuchen Sie einfach die Bücherei in Ihrer Gemeinde und holen Sie sich die Buchstarttasche für Ihr Baby kostenlos ab!

Alle Infos finden Sie auf www.loslesen.at/buchstart-noe

ENERGIESPARTIPP

unseres Energiebeauftragten Paul Schmid

Kalk – der Energiefresser!

Wir alle kennen jene Werbungen, die vor verkalkten Waschmaschinen warnen.

Aber auch andere Haushaltsgeräte können verkalken und höhere Energiekosten verursachen. In unserem Trinkwasser befindet sich Kalk, der größtenteils bei schnell steigender Wassertemperatur ausfällt (speziell bei

elektrischen Heizstäben) und sich an den Heizstäben festsetzt. Kalk auf Heizstäben oder -flächen wirkt wie eine Isolationsschicht und behindert die Wärmeleitung zwischen Heizelement und Wasser. Deshalb sinkt die Effizienz ihrer Warmwasserproduktion. Dies betrifft Waschmaschinen, Geschirrspüler, Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Warmwasser-

speicher, usw. Abhilfe schaffen nicht nur Entkalkungstabletten, so gelten Essig und Zitronensäure als bewährte Mittel zur Entkalkung, wobei Essig als aggressiver gilt, da er die Gummidichtungen und Schläuche härter angreift als Zitronensäure.

Ihr EB
Paul Schmid